

OVB 06.12.2018

Jugendsozialarbeit für Realschulen

Rosenheim – Jugendsozialarbeit an den Rosenheimer Schulen ist ein großes Thema.

Der Bedarf ist da, nicht nur an den Mittelschulen. wo es diese Unterstützung bereits flächendeckend gibt. Auch an den Realschulen brauchen die Kinder und Jugendlichen zunehmend Betreuung und Unterstützung. Den tatsächlichen Bedarf von Jugendsozialarbeit an den Rosenheimer Realschulen zu ermitteln, das hat jetzt die Stadtratsfraktion der Freien Wähler/UP im Jugendausschuss beantragt. Das Jugendamt wird dem Antrag entsprechen und untersuchen, wer in welcher Form Hilfe braucht. Dabei sind dem Rahmen eines möglichen Engagements aber finanzielle Grenzen gesetzt. Die Stadt weist unter anderem darauf hin, dass jede zusätzliche Stelle für die Jugendsozialarbeit rund 35 000 Euro pro Jahr kostet. Der Freistaat fördere zwar die Jugendsozialarbeit, jedoch decke diese Zuwendung nicht die tatsächlichen Kosten. Im Januar kommenden Jahres treten neue Förderrichtlinien in Kraft, dann wird das Rosenheimer Jugendamt mit der Erhebung des Bedarfs beginnen. Nach den Sommerferien, zum Schuljahr 2019/20, könnte die erweiterte Jugendsozialarbeit starten.

bw